



Volksabstimmung vom 9. Februar 2025

**Baukredit über CHF 5'188'000
Neubau Doppelkindergarten Pestalozzistrasse**



Botschaft der Primarschulbehörde Weinfelden



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Primarschulbehörde Weinfelden unterbreitet Ihnen einen Kredit für den Neubau eines Doppelkindergartens, ergänzt durch zwei Schulzimmer und Räume für ein Mittagstischangebot, an der Pestalozzistrasse.

Weinfelden wächst stetig und die Schulen sind gezwungen, mit diesem Wachstum Schritt zu halten. Neu erstellte Wohnbauten und die innere Verdichtung führen zu beengten Platzverhältnissen in den bestehenden Schulanlagen. Um dem entgegenzuwirken, wurde im Sommer 2024 bereits eine vierte Kindergartenabteilung in der Schwärze eröffnet.

Die zwischen der Primar- und Sekundarschule abgestimmte und kommunizierte Schulraumstrategie geht davon aus, dass mittelfristig das Schulhaus Pestalozzi wieder als Primarschulhaus im Zentrum von Weinfelden zur Verfügung steht. Mit dem neuen Doppelkindergarten auf dem gleichen Areal kann so die Infrastruktur für ein zukünftiges Primarschulzentrum inmitten von Weinfelden geschaffen werden.

Die zwei zusätzlichen Schulzimmer können ideal für zentral geführte Angebote wie Integrations-Einführungs- oder Vorbereitungsklassen genutzt werden.

Das zusätzliche Mittagstischangebot im Zentrum von Weinfelden hilft mit, die anderen Standorte zu entlasten und die Wartelisten zu verringern.

Viele gute Argumente für diese nötige Schulraumerweiterung, weshalb die Primarschulbehörde diesen Neubau beantragt.

Für das Vertrauen und die Zustimmung an der Urne danken wir Ihnen bestens.

*Thomas Wieland,
Präsident Primarschulbehörde*

Projektbeschreibung

Neubau Doppelkindergarten mit zwei Schulzimmern und Mittagstisch

Situation und Räumlichkeiten:

Der dreigeschossige Doppelkindergarten, ergänzt durch zwei Schulzimmer und Räume für ein Mittagstischangebot, soll auf dem Schulareal des Pestalozzischulhauses entstehen, anstelle des früheren Kindergartens. Durch dieses Bauprojekt wird dieser Teil der Schulanlage besser genutzt und soll zukünftig als integraler Bestandteil der Primarschulanlage des Pestalozzischulhauses fungieren. Die direkten Zugänge zum Hauptgebäude ermöglichen kurze Verbindungen zur Schule. Gemeinsam mit der geschützten, imposanten Blutbuche und den bestehenden Schulgebäuden entsteht so wieder ein harmonisches Gebäudeensemble.

Der Neubau umfasst zwei Kindergartenabteilungen und ein Mittagstischangebot im Erdgeschoss, einen zusätzlichen Raum für Lehrpersonen im Obergeschoss sowie zwei voll ausgestattete Schulzimmer mit Gruppenräumen im 2. Obergeschoss. Das Gebäude ist unterkellert.

Das Gebäude ist so konstruiert, dass bei einer Änderung der Bauhöhenbeschränkung, eine Aufstockung möglich wäre.

Situation



Innenansicht



Architektonisches Konzept

Das architektonische Konzept basiert auf der Idee eines einfachen, kompakten Schulgebäudes. Dank des flexiblen statischen Konzepts können die drei Geschosse zukünftig sowohl als Kindergarten- als auch als Schulräume genutzt werden. Das aussenliegende Treppenhaus mit Blick auf das Blätterdach der Buche gliedert die Etagen und optimiert die Nutzbarkeit des Gebäudes. Da die Garderobenbereiche dadurch vom Brandschutz entlastet werden, können sie durch die Kinder frei möbliert und bespielt werden.

Kindergarten

Jede Kindertageneinheit setzt sich aus folgenden Räumen zusammen (EG und 1.OG):

- einem Hauptraum von ca. 100 m², mit einer beidseitig zugänglichen Küche
- einem Gruppenraum von ca. 25 m², vom Hauptraum durch eine Türe abtrennbar. Über diesen Raum besteht auch eine Verbindungsmöglichkeit zum Mittagstisch oder dem Teamzimmer
- zwei Toiletten für die Kinder
- einem Abstell- oder Lagerraum von ca. 13 m²
- einem Garderobenbereich, welcher aufgrund des aussenliegenden Treppenhauses frei bespiel- und möblierbar bleibt und Teil des Kindergartens wird

Die beiden Kindertagengeschosse mit den vorgelagerten Garderoben sowie den angrenzenden Räumen für den Mittagstisch und das Teamzimmer bieten, dank ihrer Durchlässigkeit

zu Gruppen- und Nebenräumen, die gewünschte Nutzungsflexibilität. Der Mittagstisch im Erdgeschoss verfügt zudem über einen eigenen Eingang und kann unabhängig vom Kindergarten separat genutzt werden.

Schuleinheit

Jede Schuleinheit setzt sich aus folgenden Räumen zusammen (2.OG):

- einem Hauptraum von ca. 80 m²
- einem Gruppenraum von ca. 25 m², vom Hauptraum durch eine Türe abtrennbar. Der mittlere Gruppenraum kann von beiden Schulzimmern her erschlossen werden
- einem Garderobenbereich, welcher aufgrund des aussenliegenden Treppenhauses frei bespiel- und möblierbar bleibt
- zwei Toiletten für die Kinder

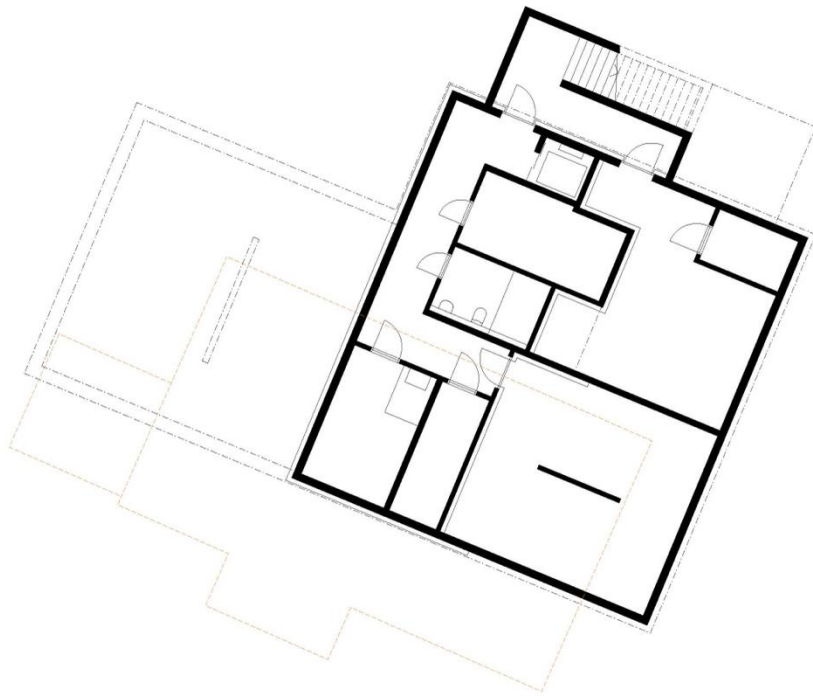
Das Untergeschoss

Im Untergeschoss befinden sich die Technikräume, Lagerräume sowie Räume für das Lehrpersonal und die Hauswartung, die entweder direkt mit dem Lift oder über eine Aussentreppe zugänglich sind.

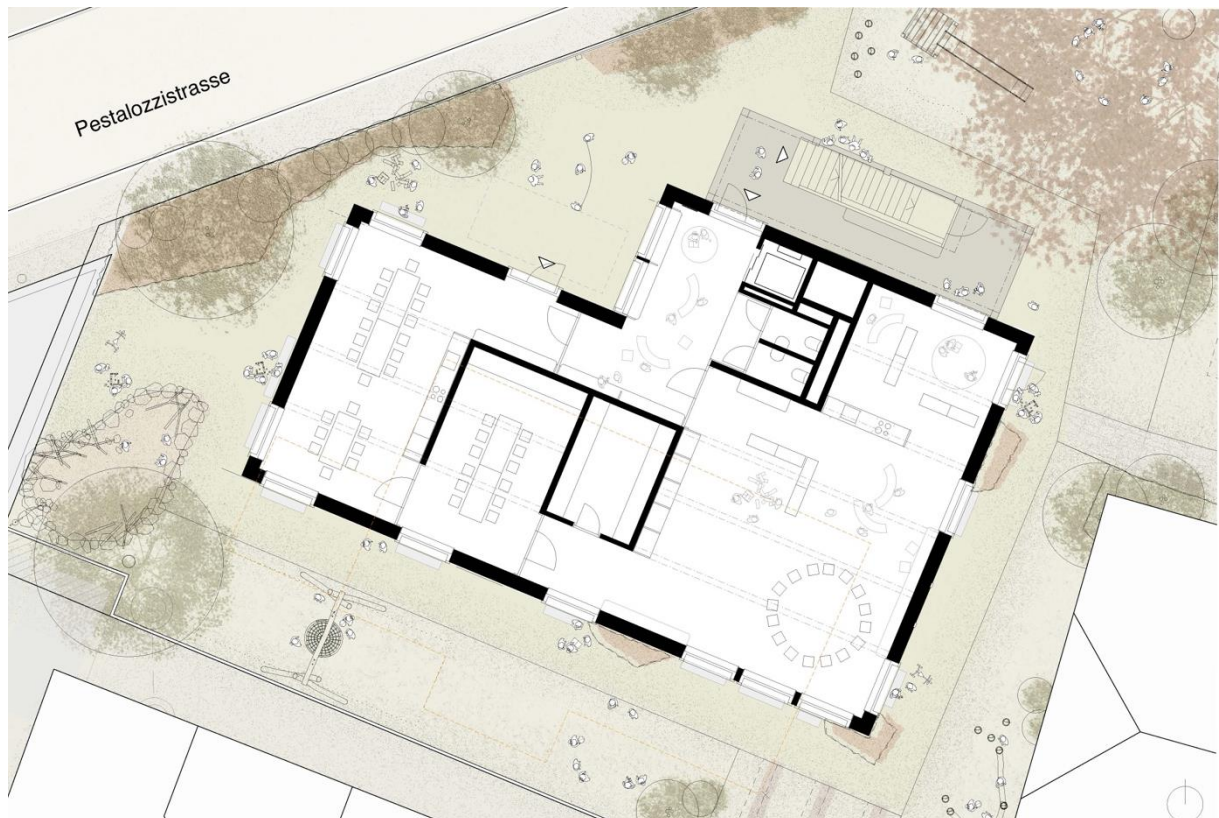
Aussenbereiche

Die Spielbereiche der Kindergarten- und Gruppen sind rund um den Kindergarten sowie auf dem östlich gelegenen Wiesenplatz vor der Turnhalle verteilt. Verschiedene Spielelemente fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Auf der sonnigen Südostseite befindet sich ein Pflanzbeet, das den Kindern gärtnerische Experimente ermöglicht.

Untergeschoss



Erdgeschoss



Der Boden besteht aus wasserdurchlässigem Kies. Ein Sandbereich ist von Sandsteinen eingefasst, und Äste können zum Bauen genutzt werden. Heimische Pflanzen und insektenfreundliche Beetewerten das Gelände zusätzlich auf.

Konstruktion

Das dreigeschossige Gebäude wird als Holzkonstruktion über einem teils gedämmten Beton-Untergeschoss ausgeführt. Die Fassade besteht aus einer hinterlüfteten Holzverschalung und hohen Fenstern, die in allen Räumen geöffnet werden können. Ein Vordach schützt die Fassade. Der Sockelbereich aus sandgestrahltem Beton bietet mit Sitzstufen vor den Fenstern zusätzliche Spielmöglichkeiten für die Kinder. Im Innenbereich bleibt das Materialkonzept schlicht und zurückhaltend: Sichtbare Deckenträger aus Fichtenholz in Kombination mit Akustikdecken aus Holzlamellen schaffen eine angenehme Atmosphäre. Die Dachflächen werden für eine Photovoltaikanlage genutzt, und das Gebäude erfüllt den geforderten Minergie-Standard für öffentliche Bauten.

Technik

Die Beheizung des Kindergartens erfolgt durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Räume mit hoher Personenbelegung sind mit einer mechanischen Belüftung ausgestattet, deren Lüftungsgerät im Untergeschoss untergebracht ist. Die Raumaufteilung bleibt durch die Erschliessung über die Kernzone flexibel. Der Luftwechsel wird automatisch an die CO₂-Konzentration angepasst. Im Sommer kann die Luft-Wasser-Wärmepumpe als Kältemaschine verwendet werden,

um die Räume über die Fussbodenheizung zu kühlen und die Nachtauskühlung durch die Lüftungsanlage optimal zu unterstützen. Das Regenwasser wird in einem Erdtank gesammelt und zur Bewässerung des Gartens genutzt.

Florian Schoch

Schoch - Tavli Architekt

Raumprogramm:

Das Raumprogramm entspricht den kantonalen Vorgaben für Kindergärten:

Innenräume

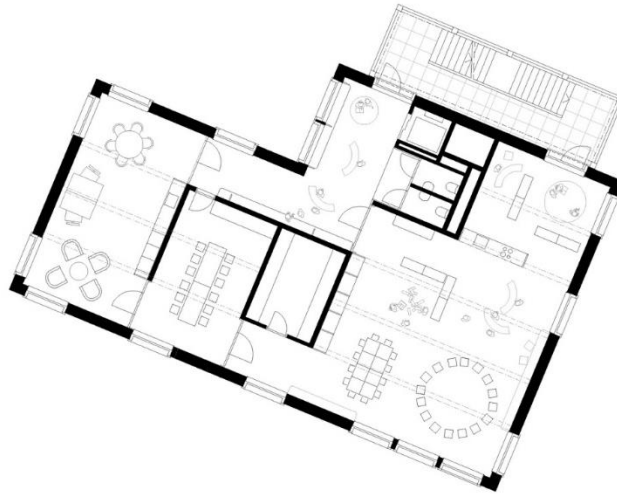
2 Kindergärten à	112 m ²
2 Gruppenräume à	26 m ²
2 Gruppenräume à	20 m ²
2 Klassenzimmer à	81 m ²
1 Teamzimmer	44 m ²
1 Mittagstisch	44 m ²
2 Materialräume à	12 m ²
3 Korridore mit Garderoben	86 m ²
1 Korridor	19 m ²
1 Lagerraum	59 m ²
4 Technikräume à	63 m ²
1 Hauswartraum	14 m ²
1 Lehrpersonen-/ Behinderten-WC	7 m ²
3 x 2 Toiletten à	2 m ²

Aussenräume

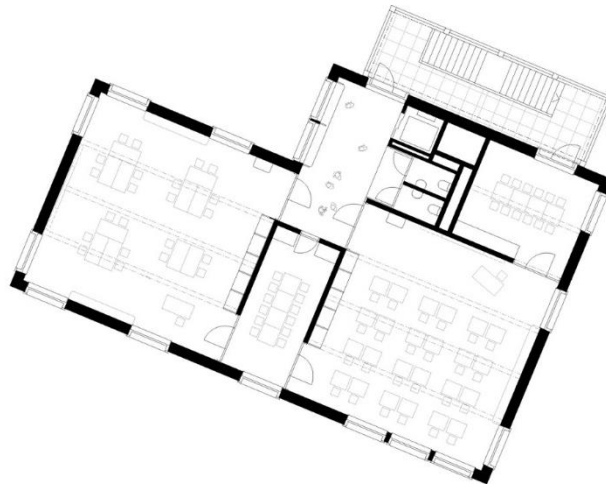
Laubengang (Zugang)

Aussenbereich, Hartplatz, Sandanlage, Pflanzbeete, Spielgeräte, Wiederverwendung von bestehenden Belägen

1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Ansicht Nord



Terminplanung

Urnenabstimmung Baukredit	09. Februar 2025
Baueingabe, Ausführungsplanung	Februar bis Juni 2025
Bauausführung	August 2025 bis August 2026
Bauabschluss / Bezug	August 2026

Baukosten

Die Primarschulbehörde rechnet für das vorgeschlagene Bauvorhaben gemäss den detaillierten Berechnungen der Architekten und Fachplaner mit den nachstehenden Kosten. (die Beträge verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer).

BKP	Bezeichnung	Kosten CHF
1	Vorbereitungen	132'000
2	Gebäude	3'985'000
4	Umgebung	286'000
5	Honorare / Nebenkosten	888'000
9	Ausstattung	152'000
	Baukosten (inkl. Projektierung)	5'443'000
	Abzüglich Projektierungskredit	-255'000
	Erforderlicher Baukredit	CHF 5'188'000

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Primarschulbehörde beantragt Ihnen, dieser Vorlage und dem damit verbundenen Kreditbegehren zuzustimmen.

Antrag

Für den Doppelkindergarten mit zwei zusätzlichen Schulzimmern und Mittagstisch beantragt die Primarschulbehörde den Kredit von CHF 5'188'000 zu bewilligen.

Weinfelden, 18. November 2024

PRIMARSCHULBEHÖRDE WEINFELDEN